

1.Mannschaft:

Im Spiel der 1. Bundesliga empfing die 1. Mannschaft von Aufwärts Donauperle die Gäste vom KC Schwabsberg. Erneut sollte den Zuschauern ein aus sportlicher Sicht unvergesslicher Kegelnachmittag vergönnt sein, denn der im letzten Heimspiel aufgestellte Deutsche Rekord von Boris Benedik wurde gleich wieder getoppt vom derzeit wohl besten Deutschen Spieler Fabian Seitz. Die enorme Fallträchtigkeit der Straubinger Bahnen lassen solche Rekordergebnisse zweifelsfrei zu, doch dies soll die Weltklasse – Vorstellung von Fabian Seitz, der sich ein denkwürdiges Duell mit Radek Hejhal lieferte, in keinster Weise schmälern. Dieses Duell sah man gleich in der Anfangspaarung. Auf der ersten Bahn ließen es beide so richtig „krachen“, Endergebnis 190:196 aus Sicht von Hejhal. In den beiden nächsten Sätzen drehte der Tscheche auf Seiten Straubings das Spiel mit Ergebnissen von 177:171 und 182:181. Auf der letzten Bahn hatte dann Seitz im Abräumen mehr zuzusetzen, Ergebnis 162:184. Somit betrug die beiden internationale Spitzenklasse darstellenden Endergebnisse: Radek Hejhal 711 Holz (433 – 278 – 1, zugleich neue persönliche Bestleistung) und Fabian Seitz 732 Holz (435 – 297 – 0, zugleich neuer deutscher Rekord). Das zweite Duell in der Startpaarung war eine klare Sache für den Münchener auf Seiten der Württemberger Matthias Dirnberger, der mit famosen 675 Holz alle Sätze gegen Rupert Atzberger (590 Holz) gewinnen konnte. Die Vorentscheidung im Spiel fiel dann in der Mittelpaarung. Rene Zesewitz und Jürgen Pointinger spielten zwei Sätze auf Augenhöhe, in den letzten beiden Sätzen bestach der Niederbayern bei den Württembergern mit 344 Holz, Endstand 641:660 Holz für Pontinger. Die ersten beiden Sätze verschlief Jens Weinmann gegen Reiner Buschow, so dass seine Aufholjagd (mit einer 190er – Schlussbahn) zu spät kam, Endstand hier 636:685 Holz, womit Buschow nach Seitz zweitbester bei den Gästen war. Ergebniskosmetik betrieb die Heimmannschaft dann in der Schlusspaarung. Michal Jirous steigerte sich nach verhaltener ersten Bahn zusehends und konnte gegen Timo Hehl am Ende 2,5 Satzpunkte und damit den Mannschaftspunkt für sich verbuchen, Ergebnisse der beiden 635 Holz und 623 Holz. Manuel Lallinger gewann die ersten beiden Sätze deutlich gegen Alexander Stephan, der ab dem 61. Wurf Platz für Roland Endraß machte. Dieser konnte immerhin einen Satz holen, der Mannschaftspunkt ging jedoch an Straubing, Endergebnis von Lallinger 624 Holz und der beiden Gästespieler 583 Holz. Endstand im Spiel war 2:6 (3837:3958 Holz) aus Sicht von Straubing, womit die Punkte verdient an die Württemberger gingen. In der Tabelle behielt Straubing mit nunmehr 14:18 Punkten den 5. Platz, während Schwabsberg mit 23:9 Punkten auf Platz 4 der Tabelle liegt. In den letzten beiden Saisonspielen spielt Straubing gegen zwei Mannschaften, die noch um den Klassenerhalt kämpfen (Lorsch und Amberg), während Schwabsberg im nächsten Heimspiel gegen Bamberg vielleicht die Meisterschaft zugunsten von Zerbst entscheidet.

2.Mannschaft:

Dramatik, Spannung, Intensität – im Spiel der Landesliga Süd zwischen der 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle und Blau Weiß Hofdorf kamen die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten und mussten ihr Kommen in keinster Weise bereuen. Das vermeintlich klare Endergebnis von 6:2 (3361:3314) zugunsten der Heimmannschaft täuscht, denn die Entscheidung fiel erst auf den letzten 10 Wurf. Mit diesen wichtigen zwei Punkten im Abstiegskampf (welche vor dem Spiel gegen die ambitionierten Hofdorfer nicht erwartet werden konnten) spitzt sich die Lage weiter zu, mit 14:18 Punkten hat man es zumindest nun in eigener Hand, die Rettung aus eigener Kraft zu schaffen. In der Anfangspaarung diesmal Dalibor Majstorovic, dem es endlich einmal gelang, seine guten Trainingsleistungen im Spiel umzusetzen. Trotz unglücklich und knapp verlorener ersten beiden Sätze gab er nicht auf und behielt am Ende mit 553 Holz (2:2 nach Satzpunkten) gegen Andreas Kammermeier (539 Holz) die Oberhand. Hans – Jürgen Vörtl hatte gegen Christian Fürst jun. in den ersten beiden Sätzen nichts zu bestellen. Auf der dritten Bahn dann ein unerklärlicher Einbruch beim Gästespieler, der lediglich dann zwei „9“ er auf den letzten beiden Wurf einen Holzvorsprung behalten konnte. Der letzte Satz war aber wieder eine klare Sache für den Gästespieler, Endstand 520:575 Holz. In der Mittelpaarung zeigte dann Andreas Kattinger Kegeln vom Feinsten, mit dem Highlight einer 171er Schlussbahn. Endergebnis bei ihm 595 Holz, was zugleich Tagesbestleistung aller war. Andreas Fürst (548 Holz) hielt bis zum letzten Satz das Spiel offen. Für den erkrankten Anton Schwarzensteiner spielte als Ersatz Tobias Stauber, und der „Tobi“ war an diesem Tag mehr als ein gleichwertiger Ersatz für den „Toni“ und trug Spiel entscheidend zum Gesamterfolg bei. Mit 391 Holz im Vollenspiel legte er den Grundstein für sein Ergebnis von 556 Holz, was dank zweier gewonnener Sätze gegen den letztlich enttäuschenden Reinhard Pflamminger (509 Holz) für den Mannschaftspunkt mehr als ausreichte. Vor der Schlusspaarung hatte die Heimmannschaft 3:1 Punkte und 53 Holz vor. Doch es wurde eine spannende Sache, weil insbesondere Christian Fürst sen. auf den ersten beiden Bahnen mit 308 Holz deutlich gegen Michael Bachl (277 Holz) die Oberhand behalten konnte. Im anderen Duell steigerte sich Florian Hartl teilweise in einen wahren Spielrausch, vor allem seine zweite Bahn (mit 71 Holz im Abräumen) hielt Raimund Pflamminger auf Augenhöhe. In den letzten beiden Sätzen konnten die Heimspieler alle Angriffe der Hofdorfer regelmäßig kontern, so dass unterm Strich der verdiente Heimerfolg stand. Endergebnisse der Spieler: Bachl 566 Holz gegen Fürst sen. 583 Holz und Hartl 571 Holz gegen Pflamminger 560 Holz, wobei der „Flo“ mit einem kleinen Zauberwurf auf dem 120. das Duell und den vielleicht am Ende der Saison noch wichtigen Mannschaftspunkt holen konnte. Im letzten Auswärtsspiel der Saison reist man zum ESV Plattling, wo man die letzte Chance hat, den „Auswärtsfluch“ der Saison 2015 / 2016 zu beenden.

3.Mannschaft:

Ihr „Abstiegsendspiel“ in der Bezirksliga B verloren hat die 3.Mannschaft beim KC Schwarzach. Somit bleibt man bei acht Pluspunkten stehen und nur ein kleines Kegelwunder könnte noch zum Klassenerhalt reichen. Das Spiel auf der Bahnanlage in Niederwinkling war ein Spiegelbild der Saison, erneut fehlten zwei Spieler (Thomas Schwarzensteiner und Andreas Zwillich) aus Krankheits- bzw. privaten Gründen. Martin Atzberger spielte nach fast viermonatiger Kegelpause sein erstes Spiel, wobei ihm der Trainingsrückstand doch anzusehen war. Endergebnis war 2444:2361 Holz, wobei die Gastgeber vor allem im Abräumen ein deutliches Plus hatten. Und wieder einmal konnte keine geschlossene Mannschaftsleistung abgerufen werden, das Ergebnis von Manfred Zorn (349 Holz) war nicht Bezirksligareif. Tagesbester im Team war Tobias Stauber mit 421 Holz. Weiter spielten: Franz Meier 405 Holz, Ernst Bachl 404 Holz, Martin Atzberger 396 Holz und Richard Weber 386 Holz. Im letzten Auswärtsspiel der Saison fährt man nächsten Freitag zum SKC Landau.